

Tagesordnung für die 1. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am **2. 10. 2021** um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang  
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

## Die Einstellung zum Essen

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester auch wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 4. 12. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 27. 11.: (**Herr Ishimura**) und **Herr Satō**
- C. Informationen für den 20. 11. („Selbermachen“): (**Herr Ishimura**) und **Frau Kimura**
- 25 D. Methoden für den 13. 11. („Die Einstellung zur Arbeit“): **Frau Hata** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- 30 A. 23-01 „Die Ernährung“ (5 S.) von Frau Mizue ŌKUBO (1991)
- B. 23-03 „Was ist wichtiger, wie das Essen aussieht oder wie es schmeckt?“ (2 S.) von Frl. Yoshimi SUEMATSU(1982)
- C. „Direkt aus Europa“ Nr. 358, S. 17 - 29
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 35 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Satō** (2') ..... (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Zu welcher Mahlzeit essen Sie etwas Warmes? Zu welcher nur Kaltes? Essen Sie morgens etwas Warmes? Essen Sie zu Mittag manchmal kalte Reisbällchen? Warum?“
- „Wie oft essen Sie? Essen Sie um 10 Uhr ein zweites Frühstück? Um 15 Uhr ein Stück Kuchen zu einer Tasse Kaffee oder Tee? Warum?“
- „Haben Sie schon mal während einer Wanderung Beeren gepflückt und da gleich gegessen?“
- 45 Was halten Sie von Leuten, die so etwas machen?“
- „Ist das Abendessen für Sie die wichtigste Mahlzeit, weil Sie erst am Abend, nachdem Sie schon viel geleistet haben, etwas Kräftiges essen wollen? Ist das am Wochenende auch so?“
- „Achten Sie beim Kochen sehr darauf, wie das Essen auf dem Teller aussehen soll?“
- 50 Achten Sie, auch während Sie essen, darauf, wie das Essen auf dem Tisch immer noch aussieht?“
- „Frühstücken Sie immer wieder anders, weil das Frühstück sonst zu langweilig wird? Oder wollen Sie morgens lieber immer dasselbe essen und sich nicht überraschen lassen?“
- „Was würden Sie machen, wenn Sie erführen, daß Ihre Frau fürs Abendessen dasselbe Essen vorbereitet, das Sie zu Mittag in der Kantine gegessen haben? Freuen Sie sich darauf, zu sehen, welches besser schmeckt oder wie anders ihre Frau das zubereitet?“
- 55 „Essen Sie auf einer Reise, was man nur dort zu essen bekommt? Oder essen Sie lieber, was Sie auch zu Hause immer essen?“
- „Was ist für Sie am wichtigsten, wenn Sie in einem Restaurant essen? Sich etwas zu bestellen, das Sie selber oder Ihre Mutter nicht kochen können oder wollen? Geht es Ihnen hauptsächlich darum, daß Sie genug zu essen bekommen? Bestellen Sie sich immer wieder dasselbe Gericht, um zu erfahren, daß sich der Geschmack nicht geändert hat?“
- 60 „Was essen Sie am liebsten? Fleisch? Fisch? Gemüse? Brot? Reis? Nudeln? Suppe? Kürbis? Mais? Warum?“
- 65 „Denken Sie beim Essen auch an Ihre Gesundheit? Was tun Sie dafür?“

„Kochen Sie gerne? Kochen Sie manchmal nur für sich selber? Macht es Ihnen auch Freude, nicht für Ihre Familie, sondern nur für sich selber zu kochen? Warum (nicht)?“

„Warum ißt man in Japan keine frischen Himbeeren?“

„Was ist für Sie beim Essen am wichtigsten? Daß Ihnen das Essen schmeckt? Daß Sie satt werden? Daß man nicht lange darauf zu warten braucht? Daß es billig ist? Daß es appetitlich aussieht? Daß Sie dabei nicht allein sind?“

#### A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). .... (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Frau Kimura**. .... (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)
- 20 Frau Balk (**Herr Satô**) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Herr Satô**. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### 25 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Balk und Herr Honda sprechen über gesundes Essen. Herr Honda denkt, japanisches Essen ist gesund, weil es wenig Fett enthält, aber Herr Balk hat Bedenken, daß es vielleicht manchmal ein bißchen zu viel Salz enthält. Er denkt aber, das Essen schmeckt nicht, wenn es zu wenig gesalzen ist. Herr Balk denkt, beim Essen viel an die Gesundheit zu denken, ist ungesund. Man sollte essen, was und wie man will. Er denkt aber, einfaches Essen ist auch gut für die Gesundheit, z. B. Roggenbrot oder Pumpernickel. Er denkt, japanisches und französisches Brot schmeckt zu gut, um gesund zu sein.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Kimura**) (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Herr Satô**). (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda fragt Frau Balk, was sie morgens essen und trinken. Als Yumi in Deutschland war, hat sie zum Frühstück gerne Schwarzbrot gegessen, aber in Japan ist das schwer zu bekommen. Frau Honda denkt, ein typisches japanisches Frühstück mit Reis, Sojabohnensuppe, gebratenem gesalzenem Lachs, eingelegtem Rettich und einem rohen Ei ist doch auch sehr gesund. Frau Balk ißt auch gerne Schwarzbrot, und ihr Mann auch. Die Kinder essen lieber in Milch getauchte gezuckerte Getreideflocken, aber zum zweiten Frühstück nehmen sie sich auch manchmal belegte Brote mit. Yumi nimmt sich eine Mittagsessendose mit und ißt in der Schule kalt zu Mittag.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satô**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

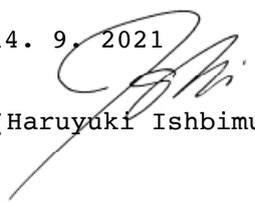
#### XIII. Dialog, in dem zwei Teilnehmer je einen Satz sagen

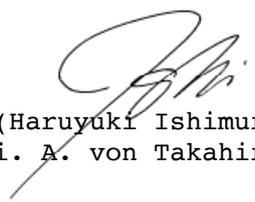
Ein Graubrot spricht mit einem Toastbrot. Es ist nahrhafter und enthält mehr Vitaminen als ein Toastbrot. Davon wird man schnell satt. Das Toastbrot sagt, daß es besser schmeckt und auf der ganzen Welt sehr beliebt ist. Auch in Japan bekommt man es überall zu kaufen, Graubrot aber nicht. Sie sprechen auch darüber, daß Japaner gerne Reis essen, auch wenn er nicht mehr warm ist.



- d) Wer denkt beim Essen mehr an die Gesundheit: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- e) Wer bemüht sich mehr darum, etwas Gutes zu essen zu bekommen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- 5 f) Wer nimmt sich mehr Zeit fürs Essen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das? Woher kommt das?
- g) Warum sind deutsche Süßigkeiten und Kuchen meist viel süßer als japanische? Haben Deutsche weniger Willenskraft als Japaner?
- h) Wer weiß besser, wie was schmeckt: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 10 i) Wer kümmert sich mehr ums Aussehen von Obst und Gemüse, als wie das schmeckt: Deutsche oder Japaner? Spielt das Aussehen wirklich eine wichtige Rolle?
- j) Was genießen Deutsche beim Essen noch außer dem Essen selbst? Wie ist das bei Japanern?
- k) Wer bemüht sich mehr darum, den Kindern beizubringen, darauf zu achten, wie etwas schmeckt: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 15 l) Wer bringt in Deutschland den Kindern das Kochen bei? Und in Japan?
- m) Warum essen Deutsche mehr Eintopfessen als Japaner?
- n) Wer ißt öfter drei Gänge: Deutsche oder Japaner? Warum?
- o) Warum ißt man, wenn man japanisch ißt, meist vielerlei?
- 20 p) Warum essen Deutsche zu Mittag meist nur 2 Gänge?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') ..... (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu
- 25 XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel  
Vorschläge für Gesprächsthemen:
- a') warmes Essen, kaltes Essen und kalt gewordenes Essen
- b') mit Brot den Teller abwischen oder Tee in die Reisschale gießen
- c') das Aussehen des Essens und die Atmosphäre beim Essen
- 30 d') Priorität beim Essen: Geschmack, Gesundheit, Aussehen, Nährwert, Menge, Preis und Atmosphäre
- e') traditionelle Lebensmittel und traditionelles Essen
- f') Lebensmittelgeschäfte, in denen man immer wieder einkauft
- g') Essen, das man sich teilt
- 35 h') Speisekarten mit Fotos
- i') Speisekarten, auf denen auch die Beilagen stehen
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Satô) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (17.45)
- 40 Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (18.10)
- Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 45 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Kimura) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Frau Kimura und Frau Hata ..... (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 50 XVII. verschiedenes ..... (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.25)
- 1.) verbessern
- XIX. sonstiges ..... (19.45)

55 Yokohama, den 14. 9. 2021

  
(Haruyuki Ishimura)

  
(Haruyuki Ishimura)  
i. A. von Takahiro SATÔ